

Erziehungswissenschaften

Verliehener Titel

Bachelor of Science

Optionen

Für die Möglichkeit, den Zusatz «Zweisprachiges Studium, Deutsch/Französisch» zu erwerben, wenden Sie sich bitte an das betreffende Departement (siehe Kontakt).

Studiensprachen

Nach Wahl Studium auf Deutsch, auf Französisch oder auf Deutsch und Französisch. Einige Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache angeboten.

Studienbeginn

Studienbeginn nur im Herbstsemester (September)

Zugang zu weiterführenden Studien

Master

Wie lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene? Und wie entwickeln sie sich in einem sozialen Umfeld? Auf diese pädagogischen Fragestellungen liefern die Erziehungswissenschaften Antworten.

Auf Bachelorstufe erwerben die Studierenden ein umfassendes theoretisches Wissen in den Bereichen Bildung, Erziehung, Sozialisation und Pädagogischer Psychologie. Ausserdem erfahren sie, mit welchen quantitativen und qualitativen Methoden Forschung betrieben wird und sie lernen in Praktika sowie in praxisbezogenen Seminaren die Anwendung der theoretischen Grundlagen kennen. Das Studienprogramm ist speziell darauf bedacht, theoretisch-systematische, historische und empirische Ansätze der Bildungsforschung gleichwertig zu gewichten. Dank der Zusammenarbeit mit der Lehrerinnen- und Lehrerbildung erwerben die Studierenden zudem Kenntnisse in der Schulpädagogik. Weitere Pluspunkte sind die Möglichkeit zur Mitarbeit in erziehungswissenschaftlichen Forschungsprojekten und die Option des zweisprachigen Studiums.

Profil des Studienprogramms

Die Erziehungswissenschaften beschäftigen sich mit Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen und mit Fragen der Erziehung und Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im globalen Kontext. Das deutschsprachige Studienprogramm Erziehungswissenschaften wird gemeinsam von drei Arbeitsbereichen mit jeweils unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten verantwortet: Neben dem Arbeitsbereich *Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Bildung und Globalisierung* sind dies die Arbeitsbereiche *Bildungsforschung mit*

dem Schwerpunkt Sozialisation und Entwicklung in Kindheit und Jugend sowie der Arbeitsbereich *Internationale bildungspolitische Entwicklungen/International Education Policy*.

In dem Studienprogramm werden theoretische Grundlagen in den Bereichen Bildung, Erziehung und Sozialisation sowie Pädagogische Psychologie vermittelt. Im Mittelpunkt stehen der Erwerb von anwendungsbezogenen Fertigkeiten in der quantitativen und qualitativen Forschung sowie eines umfassenden theoretischen Wissens. Daneben können sich Studierende praxisbezogenes Wissen in einem Forschungs- oder Unterrichtspraktikum oder in einer pädagogischen Einrichtung erwerben und in praxisbezogenen Seminaren vertiefen.

Zu Beginn des Bachelorstudiums beschäftigen sich die Studierenden mit verschiedenen wissenschaftlichen Zugängen zu pädagogischen Themenbereichen. Die Einführung in geschichtliche und allgemeinpädagogische Inhalte, die Erziehungs- und Bildungssoziologie und in die Pädagogische Psychologie stehen hier im Zentrum. Zudem werden grundlegende Arbeitstechniken erworben und die Studierenden lernen Möglichkeiten kennen, wie auf der Grundlage erziehungswissenschaftlicher Forschung Antworten auf pädagogische Fragestellungen gefunden werden können. Dazu gehört unter anderem die Auseinandersetzung mit verschiedenen Untersuchungsdesigns und methodischen Herangehensweisen. Neben Themen wie der Entwicklung und Sozialisation in Kindheit und Jugend und Bildung in der Wissensgesellschaft werden Fragen der International Education Policy behandelt.

Freiburger Profil

Die Spezifität des Bachelorstudiums an unserem Departement liegt zweifelsohne in der gleichwertigen Gewichtung von theoretisch-systematischen, historischen und empirischen Zugängen der Bildungsforschung. So werden neben Methoden der Sozialforschung auch unterschiedliche systematische Zugänge behandelt und historische Auseinandersetzungen gepflegt. Dank Kooperationen mit der Lehrerinnen- und Lehrerbildung erwerben die Studierenden auch Kenntnisse in schulpädagogischen Themen (wie allgemeiner Didaktik). Durch ein breites Angebot an Blockkursen gelingt es dem Departement regelmässig internationale aber auch Schweizer Expertinnen und Experten für spezifische Lehrveranstaltungen zu gewinnen, welche die Breite des Lehrangebots deutlich erhöhen.

Mehrmals im Jahr werden gemeinsame Anlässe von Studierenden und Dozierenden durchgeführt, z.B. das beliebte Sommerfest. Das Departement Erziehungswissenschaften führt zahlreiche Forschungsprojekte durch, in denen die Studierenden mitarbeiten können und auf diese Weise mit der Forschung direkt in Kontakt kommen. Es besteht die Möglichkeit, das Studium zweisprachig zu absolvieren und/oder Vorlesungen und Seminare an den Universitäten Bern und Neuchâtel zu besuchen (BENEFRI-Vereinbarung). Des Weiteren besteht die Option, ein oder mehrere Semester in einem anderen Land zu verbringen: Das Erasmus-Programm verbindet das Departement Erziehungswissenschaften mit zahlreichen europäischen Universitäten.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven

Nach dem Erlangen des Bachelordiploms besteht die Möglichkeit,

unmittelbar ins Berufsleben einzusteigen, ein «Zwischenjahr» (z.B. Auslandsaufenthalt, Praktika) einzuschalten oder ein Masterstudium aufzunehmen.

Folgende Berufsfelder stehen offen:

- Projektmitarbeit im Bildungsbereich;
- Wissenschaftsorientierte Tätigkeiten und Aufgaben im Bildungs- und Sozialbereich;
- Mitarbeit in Beratungsstellen und sozialen Fachstellen;
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Im Anschluss an das Bachelorstudium kann ein Masterstudium am Departement für Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Fribourg absolviert werden.

Studienaufbau

Studienstruktur

120 ECTS-Kreditpunkte + 60 ECTS-Kreditpunkte in einem Nebenprogramm nach Wahl, 6 Semester

Studienplan

<http://studies.unifr.ch/go/-JEUj>

Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale, gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: <http://studies.unifr.ch/go/de-admission-swiss-certificates>

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Erstsprache
2. Zweitsprache
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine

zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: <http://studies.unifr.ch/go/de-admission-countrylist>
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen der CRUS vom 7. September 2007 für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» (<http://studies.unifr.ch/go/crus07de>). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm angeboten (60 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Erziehungs- und Bildungswissenschaften
Dr. Alex Knoll
alex.knoll@unifr.ch
<http://studies.unifr.ch/go/de-educational-sciences>